

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 18

Artikel: Nur nid so nervös!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-475161>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Helvetiasgärtli

Ein Hymnus in grosser Zeit

von Paul Altheer

7. Stufenleiter

Mit Stimmzähler fängt das an.
Die Arbeit ist keine schwere
und wird für den hochpolitischen Mann
zum Einstieg zur Karriere.

Er opfert bisweilen die Sonntagstuh
und hat sich auch vorgenommen
mit möglichst vielen Menschen auf du
und du zu stehn zu kommen.

Und eh man sich's noch recht verfehn,
steigt er schon etwas weiter,
gewissermaßen im Handumdrehn,
empor die Stufenleiter.

So wird er über Tag und Jahr
sein fernes Ziel erreichen.
Er wird unter Sternen ein richtiger Star,
ein Bonz unter seinesgleichen.

Nun ist ihm der Einzelne einerlei.
Er braucht ihn auch nicht mehr zu grüßen;
denn hinter ihm steht seine Partei
auf Tausend soliden Füßen.

Er hat nun irgendwo ein Büro
und handelt mit großen Worten,
verkehrt mit den Herren Sowieso,
Etraetera und Konsorten.

Sein Mund ist angefüllt mit Geschrei
bis oben hinauf zum Rande.
So dient er nun erstens der Partei
und zweitens dem Vaterlande.

Zwischenfall an der Grenze

«Hesch g'hört, Schwizerbuebli, es
het öppis g'chlöpft?»

«Säb isch ja bloß en Schreckschuß
gsy!»

«Ja lueg, hesch es Loch im Ärmel!»
We.

Lieber Spalter!

In meinem Leibblatt lese ich fol-
genden schönen Satz:

Wenn man bedenkt, daß vor drei Jahren
in der Gemeinde allein mehr als 24000 Liter
Maikäfer abgeliefert wurden, wofür die Po-
liceikasse den hübschen Betrag von 3770 Fr.
ausbezahlte, so begreift man, daß das «Kä-
fern» für viele Arbeitslose eine ange-
nehme Nebenbeschäftigung bedeutete.

Findest Du, das sei eine Neben-
beschäftigung für Arbeitlose? Wel-
ches ist dann die Hauptbeschäftigung?
Vielleicht weiß mir Dein Setzer Aus-
kunft? efem.

(... da die meisten Arbeitslosen sich
leider nur mit ihrer Arbeitslosigkeit
beschäftigen müssen, ist für die obigen
das «Käfern» eine wirkliche Nebenbe-
schäftigung! - Nünt für unguet, daß da
Korrespondänt au emal Rächt hät!
Der Setzer.)

Vertrauen

Vertrauen ist ein großes Glück,
für manchen herbes Mißgeschick.
Vertrauen ist des Nächsten höchste Ehrung,
Vertrauen schafft uns oft erst Klärung,
wer würdig ist, Geheimes zu erfahren.
— Vertraute oft schon untreu waren! —
Ga.

Hürotsvermittlig

Ich: «Sie sind en Schwindler! Mir
hend Sie gseit, der Vater vo dem
Fräulein sig nümme am Läbe, derbi
hockt er sit 7 Jahr im Zuchthus!»

Er: «Ja, säged Sie doch sälber: isch
das no es Läbe?» we.

Nur nid so nervös!

Chef: «Herr Kümmerli, wäred der
Arbeit wird bi eus nid g'raucht, hend
Sie verstande!»

«Aber das isch ja nur en Blei-
schütze»

Frau: «Jää, wenn's ne öppe nid
paßt, wenn mached Sie, daß Sie zum
Tüfel chömed!» we.

Landesausstellung

Alb. Bachmann, Restaurations- und Saalbetrieb

Casino am See, Zollikon-Zürich nächst rechtsufriger Landi,
empfiehlt sich bestens für Bankette bis 600 Personen. Prima Referenzen. Tel. 49196.
Große Parkierungsmöglichkeit.

Verbände Vereine



Tantes Mops mit dem Ringelschwanz
Vollführt für Wau-Wau* 'nen Ringel-
tanz.

*Wau-Wau-Hundekuchen der

Bäckerisch A. G., Solothurn